

SICHERHEITSDATENBLATT

Silikon Spray

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktname Silikon Spray

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Schmierstoff in Aerosolform.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant Aztec Aerosols
Gateway
Crewe
Cheshire
CW1 6FA

T+44 (0) 1270 656380, +44(0)7831 300868
F+44 (0) 1270 656381
info@aztecaerosols.com

1.4. Notrufnummer

Notfalltelefon +44 (0)7831 300868

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung

Physikalische Gefahren

Aerosol 1 - H222, H229

Gesundheitsgefahren

Skin Irrit. 2 - H315

Umweltgefahren

Aquatic Chronic 3 - H412

Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)

Xi;R38. F+;R12. N;R51/53. R67.

Menschliche Gesundheit

Gas oder Dämpfe sind gesundheitsschädlich bei längerer Exposition oder hohen Konzentrationen. In hohen Konzentrationen verlangsamen Dämpfe und Aerosole die Reaktionen und können Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schwindel und Übelkeit verursachen. Verschlucken von selbst geringen Mengen kann lebensgefährlich sein.

Umweltbezogen

Das Produkt enthält einen Stoff, der für Wasserorganismen giftig ist und längerfristig schädliche Wirkungen in Gewässern verursachen kann.

Physikochemisch

Beim Erhitzen entsteht ein Überdruck, der ein explosionsartiges Bersten der Aerosoldose verursachen kann. Das Produkt ist hochentzündlich. Beim Sprühen in eine Flamme oder auf ein brennbares Material können sich die Sprühdämpfe entzünden.

2.2. Kennzeichnungselemente

Piktogramm



Signalwort

Gefahr

Silikon Spray

Gefahrenhinweise

- H222 Extrem entzündbares Aerosol.
- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
- H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

- P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
- P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
- P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
- P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.
- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- P260 Dampf/Aerosol nicht einatmen.
- P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
- P262 Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.
- P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

2.3. Sonstige Gefahren

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

BUTAN	30-60%
CAS-Nummer: 106-97-8 EG-Nummer: 203-448-7 Reach Registriernummer: Exempt under REACH	
Klassifizierung	Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)
Flam. Gas 1 - H220	F+;R12
Press. Gas	
Koolwaterstoffen, C6-C7, n-alkanen, iso-alkanen, cycloalkanen, <5% n-hexaan	10-30%
CAS-Nummer: — EG-Nummer: 921-024-6 Reach Registriernummer: 01-2119475514-35	
Klassifizierung	Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)
Flam. Liq. 2 - H225	Xn;R65. Xi;R38. F;R11. N;R51/53. R67.
Skin Irrit. 2 - H315	
Asp. Tox. 1 - H304	
STOT SE 3 - H336	
Aquatic Chronic 2 - H411	
ISOBUTAN	10-30%
CAS-Nummer: 75-28-5 EG-Nummer: 200-857-2 Reach Registriernummer: Exempt under REACH	
Klassifizierung	Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)
Flam. Gas 1 - H220	F+;R12
Press. Gas	

Silikon Spray

N-HEXAN	<1%
CAS-Nummer: 110-54-3 EG-Nummer: 203-777-6 Reach Registriernummer: 01-2119480412-44	
Klassifizierung Flam. Liq. 2 - H225 Skin Irrit. 2 - H315 Repr. 2 - H361f Asp. Tox. 1 - H304 STOT SE 3 - H336 STOT RE 2 - H373 Aquatic Chronic 2 - H411	Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG) F;R11 Repr. Cat. 3;R62 Xn;R48/20,R65 Xi;R38 R67 N;R51/53

Der vollständige Text aller R-Sätze und Gefahrenhinweise befindet sich in Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Information

Betroffene Person sofort an die frische Luft bringen.

Einatmen

Falls Sprühdämpfe/-nebel eingeatmet wurden, ist wie folgt zu verfahren: Betroffene Person an die frische Luft bringen und warm und ruhig in eine Position bringen, die das Atmen erleichtert. Bei Atemstillstand mit künstlicher Beatmung beginnen. Die betroffene Person warm und ruhig halten. Sofort ärztliche Hilfe suchen.

Verschlucken

Mund gründlich mit Wasser spülen. Kein Erbrechen einleiten. Einen Arzt aufsuchen.

Hautkontakt

Entfernen Sie die kontaminierte Kleidung und waschen Sie umgehend die Haut mit Wasser und Seife.

Augenkontakt

Sofort mit sehr viel Wasser spülen. Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander öffnen. Mit dem Spülen mindestens 15 weitere Minuten fortfahren. Fortsetzung des Spülens mindestens 15 Minuten lang und ärztlichen Rat einholen.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Löschen mit Schaum, Kohlendioxid, Pulverlöscher oder Wasserdampf.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Spezielle Gefahren

Container können bei Erhitzen heftig platzen oder explodieren, aufgrund übermäßigen Druckaufbaus. Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich in Bodennähe sehr weit ausbreiten bis zu einer Zündquelle und dann zurückzünden. Container können bei Erhitzen heftig platzen oder explodieren, aufgrund übermäßigen Druckaufbaus. Hochentzündlich. Kann mit Luft explosive Gemische bilden.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung

Die der Hitze ausgesetzten Behälter sind mit Wasser im Sprühstrahl zu kühlen und aus dem Feuerbereich zu entfernen, wenn dies gefahrlos möglich ist. Über Feuerwehrleute, dass Aerosole vor Ort sind. Verwenden Sie Wasser zur Kühlung der dem Feuer ausgesetzten Behälter und zur Verteilung der Dämpfe.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Vorsorgemaßnahmen

Silikon Spray

Für angemessene Belüftung sorgen. Geeigneten Atemschutz bei ungenügender Entlüftung. Einatmen der Dämpfe vermeiden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen

Vermeiden Sie das Verschütten oder Fließen in die Kanalisation, Abflüsse oder in Gewässer. Ausgelaufenes mit Sand, Erde oder anderen geeigneten, nicht brennbaren Materialien, abdecken.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden zur Reinigung

Von allen Zündquellen fernhalten. Nicht Rauchen, keine Funken, Flammen oder andere Zündquellen in der Nähe von Verschüttungen. Für angemessene Belüftung sorgen. Absorb spillage with non-combustible, absorbent material. Lassen Sie kleine Mengen verdampfen, wenn dies gefahrlos möglich ist. Es muss verhindert werden, dass das Material in enge Stellen gelangt, um der Gefahr einer Explosion vorzubeugen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen bei der Verwendung

Herstellerempfehlungen lesen und befolgen. Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von allen Zündquellen fernhalten.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Schutzmaßnahmen zu der Lagerung

Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten. Bei mäßigen Temperaturen in einem trockenen, gut belüfteten Raum lagern. Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

7.3. Spezifische Endanwendungen

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

BUTAN

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): MAK 600 ppm

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): MAK 750 ppm

ISOBUTAN

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): MAK 800 ppm

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): MAK

N-HEXAN

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): MAK 20 ppm

MAK = Maximale Arbeitsplatzkonzentrationen.

Bemerkungen zu den Inhaltsstoffen

MAK = Maximale Arbeitsplatzkonzentrationen.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für angemessene Belüftung sorgen. Das Einatmen der Dämpfe und Sprays/Nebel ist zu vermeiden. Die Arbeitsplatzgrenzwerte des Produktes oder der Inhaltsstoffe sind zu beachten.

Persönlicher Schutzausrüstungen

Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.

Augen-/ Gesichtsschutz

Augenschutz entsprechend einer anerkannten Norm sollte getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung ergibt, dass Augenkontakt möglich ist. Folgende persönliche Schutzkleidung sollte getragen werden: Chemikalien-Schutzbrille.

Silikon Spray

Handschutz

Wegen der Verpackungsform (Aerosol), ist das Risiko des Hautkontakts gering. Chemikalienbeständige, undurchlässige Handschuhe, die einer anerkannten Norm entsprechen, sollten getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung einen möglichen Hautkontakt angibt. Es wird empfohlen, dass die Schutzhandschuhe aus folgendem Material bestehen: Nitrilkautschuk. Polyvinylalkohol (PVA). Viton-Kautschuk (Fluorkautschuk). Der am besten geeignete Handschuh sollte in Absprache mit dem Handschuh-Lieferanten / Hersteller, der Informationen über die Durchdringungszeit des Handschuhmaterials geben kann, gewählt werden.

Hygienemaßnahmen

Hände waschen nach Kontakt mit dem Produkt. Am Ende jeder Schicht, vor dem Essen, Rauchen und Toilettenbesuch Hände waschen. Eine geeignete Handlotion verwenden, zur Vorbeugung gegen Entfettung oder Rissigkeit der Haut.

Atemschutzmittel

Bei unzureichender Belüftung muss geeigneter Atemschutz getragen werden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinung

Aerosol.

Geruch

Organische Lösemittel.

Flammpunkt

<-40 °C

obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen;

: 1.8

Selbstentzündungstemperatur

410-580°C

Bemerkungen

Die angegebene Information beschreibt den Hauptbestandteil.

9.2. Sonstige Angaben

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität

Die folgenden Bedingungen sind zu vermeiden: Hitze, Funken, Flammen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vor Hitze, Flammen und anderen Zündquellen schützen. Druckbehältern nicht starker Erwärmung (Feuer) und starker Sonneneinstrahlung aussetzen.

10.5. Unverträgliche Materialien

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Schutz gegen störenden Staub erforderlich, wenn die Staubkonzentration in der Luft von mehr als 10 mg/m³ überschritten wird. Kohlenoxide. Stickoxide.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Allgemeine Information

Verschlucken von selbst geringen Mengen kann lebensgefährlich sein.

Inhalation

In hohen Konzentrationen verlangsamen Dämpfe und Aerosole die Reaktionen und können Kopfschmerzen, Müdigkeit,

Silikon Spray

Richtiger technischer Name (ICAO) AEROSOLE

Richtiger technischer Name (ADN) AEROSOLE

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID Klasse 2.1

ADR/RID Unterklasse

ADR/RID Gefahrzettel 2.1

IMDG Klasse 2.1

IMDG Unterklasse

ICAO class/division 2.1

ICAO subsidiary risk

Transportzettel



14.4. Verpackungsgruppe

Nicht anwendbar.

IMDG Verpackungsgruppe

IMDG Verpackungsgruppe

ICAO Verpackungsgruppe

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff

Nein.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

EmS F-D, S-U

Gefahrendiamant

Gefahrenerkennungszahl (ADR/RID)

Tunnelbeschränkungscode (D)

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und IBC-Code

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Gesetzgebung

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in geänderter Fassung).

Anleitung

Workplace Exposure Limits EH40. CHIP for everyone HSG228. Safety Data Sheets for Substances and Preparations. Approved Classification and Labelling Guide (Sixth edition) L131. British Aerosol Manufacturers Code of Practice 7th. Edition 1999

15.2. Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungsdatum 26.06.2014

Silikon Spray

Änderung 1
Sicherheitsdatenblattnummer 10782
Sicherheitsdatenblattstatus Approved.

Volltext der Gefahrenhinweise

Dieses Produkt ist leicht entzündlich.
R12 Hochentzündlich.
R38 Reizt die Haut.
R48/20 Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.
R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R62 Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.
R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Volltext der Gefahrenhinweise

H222 Extrem entzündbares Aerosol.
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege lebensgefährlich sein..
H315 Verursacht Hautreizungen.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H361f Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Haftungsausschluss

Diese Information bezieht sich nur auf das angegebene Produkt und ist möglicherweise nicht für dieses Material in Kombination mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen gültig. Solche Information ist nach bestem Wissen der Gesellschaft und Gewissen angegeben präzise und zuverlässig wie das Datum. Es wird jedoch keine Gewährleistung oder Garantie für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich selbst über die Eignung dieser Informationen für seine spezielle Anwendung zu überzeugen.